

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 53 (1982)
Heft: 7

Rubrik: Aus der VSA-Region Zentralschweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heimen für eventuelle neue Arbeitsgruppen innerhalb der VHZ engagieren würden und damit unsere Arbeit und unseren Verein stützen könnten. Wir würden beim Start einer solchen Arbeitsgruppe auch gerne unsere Hilfe anbieten.

Kontaktadresse:
Ruedi Vontobel, Stiftung Schloss, 8158 Regensberg.

Im Namen der Arbeitsgruppe VHZ
Ruedi Vontobel

Stellenvermittlung VSA



Wie schon im Frühjahr angezeigt, wird Frau **Margrit Müller**, seit Sommer 1978 Leiterin des Büros für Stellenvermittlung/Personalberatung, im Laufe des Monats August vom VSA Abschied nehmen, um sich bei der IV-Regionalstelle Zürich ihrer neuen Aufgabe als Berufsberaterin zu widmen. Als ihre Nachfolgerin tritt auf Anfang August Frau **Lore Valkanover** neu in den Dienst des VSA, welche – zusammen mit ihrer Stellvertreterin Frau **Verena Naegeli** – künftig für den Bereich Stellenvermittlung/Personalberatung verantwortlich sein wird.

In den vergangenen vier Jahren versah Frau Margrit Müller ihr Amt beim VSA mit grossem Geschick. Im Aufbau der Aussenbeziehungen entwickelte sie von Anfang an viel Initiative und einen bemerkenswerten Einfallsreichtum, während nach innen ihr Organisationstalent schnell zum Zuge kam. Im Umgang mit ihrer Klientenschaft liess sie es weder an der nötigen Einfühlung noch an der in gleicher Weise erforderlichen Bestimmtheit fehlen. Die Mitarbeiter der Zentrale lassen eine Kollegin wie sie nicht gern ziehen. Aber sie verstehen die Beweggründe des Wechsels in die neue Aufgabe, und sie sind froh zu wissen, dass der bevorstehende Abschied in gutem Einvernehmen erfolgen wird.

Wenn Frau Margrit Müller in den kommenden Wochen ihren bisherigen Arbeitsplatz verlässt, kann sie der verdienten Anerkennung des Vorstandes und der guten Wünsche ihrer Arbeitskollegen gewiss sein. Diese guten Wünsche gelten in gleicher Masse aber auch ihrer Nachfolgerin, Frau Lore Valkanover, die von der Vorgängerin in den Pflichtenkreis der Stellenvermittlung/Personalberatung eingeführt und mit allen Obliegenheiten vertraut gemacht wird. Mit guten Gründen darf die neue VSA-Mitarbeiterin dem verständnisvollen Wohlwollen der Vereinsmitglieder, der Heimleute und Geschäftspartner empfohlen werden.

H. B.

Veranstaltungen

Heilpädagogische Woche für Heimerzieher

Das Heilpädagogische Seminar Zürich, Abteilung Fortbildung, macht auf die «Heilpädagogische Woche für Heimerzieher» aufmerksam, die unter der Leitung von Dr. S. Uebelmann, Dr. Hans Naef und Dr. Ruedi Arn vom 27. September bis 1. Oktober 1982 im Hotel Viktoria, 6086 Hasliberg Reuti stattfindet. Die Kursgebühr beträgt Fr. 350.-. Anmeldungen sind bis Ende Juli an das Heilpädagogische Seminar, Kantonschulstrasse 1, 8001 Zürich, zu richten, Tel. 01 251 24 70.

Aus der VSA-Region Zentralschweiz

In **Flühli** (LU) wird ein Gemeinschaftswerk der Einwohner- und der Kirchengemeinde geplant, das nebst einem Jugendraum und einem grossen Saal vor allem auch zwölf Wohnungen für Betagte sowie eine Invalidenwohnung beinhalten soll, während in **Spirigen (UR)** ein Kredit für fünf Alterswohnungen bewilligt wurde.

In **Zug** wurde mit einer kleinen Feier der Grundstein für das Alterszentrum Herti gelegt, das rund 80 Zimmer im Altersheim und ebensoviiele Alterswohnungen enthalten wird. Und schon steht die Stadt vor dem Abschluss eines Landkaufes im «Bergli», wo der Bau von dreissig Alterswohnungen geplant ist.

Fünfundzwanzig Altersheimleiterinnen und -leiter trafen sich im Alters- und Pflegeheim «Herdenschwand» in **Emmenbrücke (LU)** zur ordentlichen Zusammenkunft und liessen sich von kompetenter Stelle über Leistungspflicht der Krankenkassen an Kranke in Pflegeabteilungen von Altersheimen orientieren. Benachteiligt sind Kranke und Pflegebedürftige in reinen Altersheimen, was den Vorstand dazu bewegt, dieser Frage ernsthaft und sofort nachzugehen.

Der mit rund 5 Millionen Franken projektierte Pflegeheimneubau des Alters- und Pflegeheims Entlebuch in **Schüpfheim** kostet nun mehr als 6 Millionen Franken. Der Nachtragskredit von 1,2 Mio. für diesen Neubau mit 45 Pflegebetten konnte erst nach ausgiebigen Diskussionen bewilligt werden.

Die ambulante Krankenpflege **Nidwalden** nahm Mitte Juni ihren Dienst auf. Nebst vorzüglichem Betreuungspersonal ist auch enge Zusammenarbeit mit dem Alters- und Pflegeheim Stans geplant.

Joachim Eder, Zug

Aus den Kantonen

Aargau

Vordemwald: Das Pflegeheim Sennhof in Vordemwald war 1981 ununterbrochen voll besetzt. Bei 88 Betten und 31 866 Verpflegungstage ergibt sich eine Bettenbesetzung von 87,75 Prozent. Im 51. Jahresbericht heisst es: «Im Mittelpunkt der Pflege steht nicht einfach die medizinische Versorgung, sondern die ganzheitliche Pflege, bei welcher die menschlichen Grundbedürfnisse im Vordergrund stehen.» Vom Kanton wird eine Subvention zum Ausbau des baufälligen Ostraktes des Hauses verlangt.

Döttingen: Der aargauische Regierungsrat hat das Projekt für den Neubau des regionalen Altersheimes «Unteres Aaretal» in Döttingen genehmigt. Dem Zweckverband «Altersheim» wird an die subventionsberechtigten Kosten von rund 8 Mio. Franken ein Staatsbeitrag von 17 Prozent zugesichert.